

7. Österreichischer **JUGEND-** **BLASORCHESTER**

© www.aku2.at; illustration: mag. wolfgang kury

25. Oktober 2015

Brucknerhaus Linz

Ab 09:00 Uhr Wettbewerb

18:30 Uhr Kurzkonzert der „Brass Boys“
anschließend Preisverleihung

MUSIK VERBINDET.

ES GEHT!

www.es-geht.at



2015
Wettbewerb

Grußworte	Seite 3
Programmablauf Wettbewerb	Seite 7
Wettbewerbsreglement	Seite 9
Auftrittszeiten	Seite 11
Jury	Seite 13
Orchesterportraits	Seite 15
Ergebnisse Landeswettbewerbe	Seite 36
Kooperation mit VDHM und Yamaha	Seite 42

Bundesministerin für Familien und Jugend

„Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen!“ Anton Bruckner, österreichischer Komponist und Domorganist in Linz, hat in diesem Zitat die Notwendigkeit und den Wert der musikalischen Jugendarbeit wunderbar umschrieben.

Ein Wochenende – zwei Wettbewerbe – 31 Jugendblasorchester – neun Juroren: Das Linzer Brucknerhaus wird sich in diesen Tagen als wunderbare Bühne für nationale und internationale Jugendmusik präsentieren. Ein Aspekt ist neben der Musik von großer Bedeutung: Das gemeinsame Musizieren im Blasorchester festigt nicht nur das musikalische Können der bzw. des Einzelnen, sondern es fördert auch den Gemeinschaftssinn, das „wir“-Gefühl und die soziale Kompetenz.

Der Jugendblasorchester-Wettbewerb ist ein wichtiger Prüfstein auf dem Weg zu künstlerischer Kompetenz und Reife. Unverzichtbare Begleiter auf diesem Weg sind nicht nur die Musikpädagoginnen und Musikpädagogen, sondern auch die Familien, Freundinnen und Freunde der jungen Musikerinnen und Musiker, die in vielfältiger Form den musikalischen Werdegang begleiten und unterstützen.

Meine Gratulation geht an alle teilnehmenden Orchester, an jene, die an den Vorausscheidungen in den Bundesländern teilgenommen haben bis zu den Finalteilnehmerinnen und Finalteilnehmern, denen

ich einen ganz besonderen Erfolg im Wettbewerb wünsche.

Ein großes Dankeschön den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Österreichischen Blasmusikjugend, die durch ihren Einsatz das Zustandekommen des Wettbewerbs wieder ermöglicht haben. Aber neben der Förderung der Besten ist es vor allem wichtig, die Begeisterung und die Freude am Musizieren und an der Beschäftigung mit der Musik hervorzurufen und zu festigen. Dies gelingt dem Blasmusikwettbewerb in hervorragender Form.

In diesem Sinne wünsche ich allen jungen Künstlerinnen und Künstlern viel Erfolg, vor allem aber viel Freude am gemeinsamen Musizieren. Den Gästen im Linzer Brucknerhaus wünsche ich schöne, harmonische und auch mitreißende Stunden im Rahmen des dargebotenen Kunstgenusses.



© ChristianJungwirth.com

Dr. Sophie Karmasin
Bundesministerin für Familien und Jugend

Landeshauptmann von Oberösterreich

**Liebe Musikerinnen und Musiker,
werte Besucherinnen und Besucher,
liebe Musikfreunde,**

als Landeshauptmann von Oberösterreich darf ich Sie, geschätztes Publikum und besonders euch, liebe Musikerinnen und Musiker in unserer Landeshauptstadt Linz herzlich willkommen heißen. Musizieren ist eine der bereicherndsten menschlichen Tätigkeiten überhaupt. Das Blasmusikwesen feiert in unserm Land einen außergewöhnlichen Traditionsstellenwert, welcher sich im musischen Potential unserer Jugend widerspiegelt. Gerade deshalb freut es mich besonders, dass junge Musikerinnen und Musiker im Rahmen des 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes sowie des ersten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerbes der Kategorie Superior Jugendblasorchester ihre musikalischen Leistungsfähigkeiten unter Beweis stellen.

Den Funktionärinnen und Funktionären sowie die Instrumentalpädagogen und Instrumentalpädagoginnen, die unserer Jugend ein gemeinsames Musizieren in dieser Form ermöglichen, zolle ich besonderen Respekt. Ihr künstlerisches Schaffen stärkt den Gemeinschaftssinn der jungen Akteure und schlägt sozialgesellschaftliche Brücken. Das Linzer Brucknerhaus, eines der renommiertesten Konzerthäuser



Europas, bietet den insgesamt 31 Jugendblasorchestern hervorragende Gegebenheiten, um sich klanglich zu entfalten. Alle, die an diesem Wettbewerb teilnehmen, verbindet die Liebe zur Musik und die Fähigkeit, durch Technik und Interpretation den Noten Ausdruck zu verleihen.

Ich danke den Organisatoren der Österreichischen Blasmusikjugend und des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes sowie den Jurymitgliedern für ihre wertvolle Arbeit im Sinne der musikalischen Jugend unseres Landes.

Allen am Wettbewerb teilnehmenden Orchestern wünsche ich viel Erfolg im Zuge ihrer Darbietungen, dem Bundeswettbewerb 2015 einen guten Verlauf und Ihnen, liebes Publikum, wünsche ich einen schönen Aufenthalt und erlebnisreiche Stunden in Oberösterreich.

Mit besten Grüßen und Wünschen



A handwritten signature in black ink that reads "Josef Pühringer".

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann von Oberösterreich

Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes

Eine der wesentlichsten Aufgaben des Österreichischen Blasmusikverbandes spiegelt sich in der Förderung und Unterstützung der Jugend wieder. Stellte in den 1950er-Jahren der Jugendanteil innerhalb der Mitgliedskapellen des ÖBV nur zwei Prozent dar, so sind heute bereits mehr als die Hälfte der Mitglieder in unseren Musikkapellen unter 30 Jahren alt. Neben der hervorragenden Instrumentalausbildung, die die jungen Musikerinnen und Musiker in den Musikschulen genießen, charakterisiert das Mitspielen und Heranwachsen der Blasmusikjugend in einem Jugendblasorchester eine wichtige Grundlage für den musikalisch-künstlerischen Horizont und der sozialen Entwicklung. Unsere stetig wachsende Jugendblasorchesterlandschaft ist unter anderem besonders auf die nachhaltige Zusammenarbeit mit unseren Musikkapellen zurückzuführen. Die zahlreichen Aktivitäten und Projekte, wie das Jungmusikerleistungsabzeichen oder der Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb, an denen sich unsere Jugend weiterentwickeln kann, wirken leistungsfördernd und bildend für die jungen Musikerinnen und Musiker.

Ich freue mich sehr, dass sich eine Vielzahl an Jugendblasorchestern, hervorgehend aus den Landeswettbewerben zum diesjährigen 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb qualifizieren konnten und das Linzer Brucknerhaus in blasmusikalische Sphären hüllen werden. Die

Teilnahme an einem Bundeswettbewerb erfordert neben intensiver Vorbereitung große Freude und Leidenschaft zum Musizieren und dieser Intention zufolge darf man auf jeden einzelnen Beitrag der teilnehmenden Jugendblasorchester gespannt sein.

Mein herzlicher Dank gilt der Österreichischen Blasmusikjugend, dem Oberösterreichischen Blasmusikverband sowie dem Land Oberösterreich, die diese Veranstaltung organisieren und das Linzer Brucknerhaus für ein Wochenende zu einem Ort des künstlerischen Austausches österreichischer Jugendblasorchester verzaubern. Ich wünsche allen teilnehmenden Jugendblasorchestern viel Erfolg und ein unvergessliches Auftrittserlebnis im Rahmen des 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes.



A handwritten signature in black ink, which appears to read "F. Anzenberger". The signature is fluid and cursive.



*Dr. Friedrich Anzenberger
Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes*

Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes

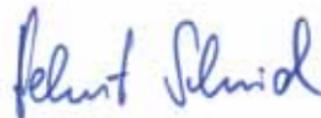
Geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer, liebe Musikerinnen und Musiker,

das österreichische Blasmusikwesen hat sich in den vergangenen Jahren besonders am Sektor der Jugendarbeit und der musikalischen Fortbildungsmöglichkeiten für unsere jungen Musikerinnen und Musiker stetig weiterentwickelt. Die Österreichische Blasmusikjugend bietet über 88.000 Jugendlichen die Möglichkeit, unter anderem an Ensemble- oder Jugendblasorchester-Wettbewerben, wie dem Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ oder dem „Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb“ teilzunehmen. Im Zuge dieser musikalischen Aktivitäten, sammeln junge Musikerinnen und Musiker im Ensemble bzw. Orchester Erfahrungen, die wesentlich zu ihrer musikalischen Entwicklung beitragen.

Besonders der Fachbereich der österreichischen Jugendblasorchesterzene hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Für viele Vereine ist das eigene Jugendblasorchester eine wichtige Einrichtung, um die Musikschüler auf die späteren Aufgaben im Musikverein vorzubereiten. In zahlreichen Orten und Regionen Österreichs stellen die Jugendblasorchester aber auch ein gelungenes Beispiel von Kooperationen, sei es vereinsübergreifend oder in Zusammenarbeit mit oder

durch die örtliche Musikschule, dar. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den österreichischen Musikschulen, die für unsere jungen Musikerinnen und Musikern eine hervorragende und umfangreiche Musikausbildung gewährleisten und ein bedeutsamer Partner der Österreichischen Blasmusikjugend sind. Dank und außergewöhnlich große Wertschätzung gilt den Dirigentinnen und Dirigenten sowie den organisatorischen Betreuern aller teilnehmenden Jugendblasorchester – durch ihr musikalisch-künstlerisches sowie organisatorisches Engagement lernen und erleben die jungen Orchestermusiker das gemeinsame Musizieren im Team.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes den bestmöglichen Erfolg und hoffe, dass die tollen Eindrücke vom Auftritt im Linzer Brucknerhaus noch lange in Erinnerung bleiben.



*Helmut Schmid
Bundesjugendreferent des ÖBV*



Programmablauf JBO-Wettbewerb

9:00 Uhr Begrüßung und Wettbewerbsbeginn

18:30 Uhr Kurzkonzert der „Brass Boys“

anschließend Preisverleihung



ABEL
MUSIKVERLAG



HERRMA MUSIKVERLAG & HANDEL



liefert in kurzer Zeit alle in- und ausländischen Noten ins Haus.

Robrumergasse 13
A-8680 Mürzzuschlag
Tel: ++43 (0) 3852 36683
Fax: ++43(0) 3852 36683
herrma-musikverlags@aon.at
www.herrma.at



Kliment

MUSIKVERLAG
ihr kompetenter Notenlieferant

www.kliment.at
1090 Wien | +43 (0)1 317 51 47

Preisverleihung JBO-Wettbewerb

Die Punktesieger des Wettbewerbes erhalten einen Unterstützungsbeitrag für ein Jugendprojekt im Wert von € 1.500,-. Die zweit- und drittplatzierten Jugendblasorchester erhalten Gutscheine im Wert von € 750,- und € 400,- gestiftet von **VDHM/Yamaha**.

Weiters erhalten alle teilnehmenden Jugendblasorchester Notengutscheine von **De Haske, Musikverlag Kliment, Musikverlag Abel, Herrma Musikverlag & Handel** sowie **Notenhandel Pro Musica**.

Im Zuge der Preisverleihung, die unmittelbar nach Wettbewerbsende beginnt, werden die „Brass Boys“ (Sieger des Bundeswettbewerbes Musik in kleinen Gruppen 2014) ab 18.30 Uhr ein Kurzkonzert geben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!



Musik *für* Land
das Land

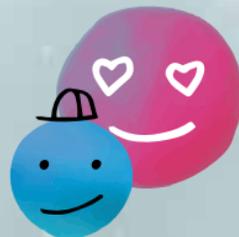


MEHR EXTRAS ZUM TASCHENGELD.

Die B4-19 KontoBox ist ideal für alle von 14 bis 19, die ihr Geld im Griff haben wollen und auf coole Extras stehen. Einfach PopCoins sammeln und gegen tolle Prämien und Vergünstigungen einlösen, mehr dazu auf popcoins.at

Komm mit diesem Abschnitt in deine BAWAG P.S.K. Filiale und hol' dir deine ersten 20.000 PopCoins.

Beraterhinweis:
Bitte Promocode OEBVB419 im Gate erfassen.



Wettbewerbsreglement

Teilnahmeberechtigte Orchester

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb in den Stufen AJ bis EJ erfordert die vorhergehende Qualifikation in einem Landeswettbewerb.

Der jeweilige Landesverband entscheidet autonom über die Entsendung der teilnehmenden Orchester.

Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Orchester bei den Landeswettbewerben.

Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen. Folgende Arten von Jugendblasorchestern sind teilnahmeberechtigt:

1. Vereinseigene Jugendblasorchester
2. Vereinsübergreifende Jugendblasorchester*
3. Musikschul- und Schulblasorchester
4. Auswahlorchester

*** Für „vereinsübergreifende Jugendblasorchester“ gilt:**

Zusammenschluss von Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus Kapellen, die auf Grund ihrer Größe keine eigene Jugendkapelle haben bzw. wenn bestehende Jugendkapellen mit Jungmusikern benachbarter Vereine ergänzt werden.

Teilnahmeberechtigt der Stufen AJ bis EJ sind alle Jugendorchester des ÖBV und der Partnerverbände, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen.

Altersstufen und Literatur

Die teilnehmenden Jugendblasorchester können in fünf verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	maximales Durchschnittsalter	Höchstalter
AJ	bis 13,00 Jahre	18,00 Jahre
BJ	bis 14,00 Jahre	18,00 Jahre
CJ	bis 15,00 Jahre	19,00 Jahre
DJ	bis 16,00 Jahre	19,00 Jahre
EJ	bis 17,00 Jahre	20,00 Jahre

Pro Stufe sind drei zusätzliche MusikerInnen ohne Alterslimit und unabhängig vom Instrument möglich. Sie werden aber bei der Berechnung des Durchschnittsalters miteinbezogen; über 30-Jährige werden dabei nur mit 30 Jahren berechnet. Es gilt das Geburtsjahr zur Berechnung.

Es ist erlaubt, in einer höheren Stufe als es das Durchschnittsalter ergeben würde, anzutreten. In diesem Fall gilt das Höchstalter der Stufe, in der das Orchester tatsächlich antritt.

Ein Pflichtstück ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, welches dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor.

Wettbewerbsreglement

Österreichischer JUGEND BLASORCHESTER Wettbewerb 2015



Bewertung:

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

Jedem Juror stehen bei der Beurteilung der oben angeführten Kriterien pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.

Pflichtstücke

Stufe	Werktitel	Komponist
AJ	Emerald Fantasy	Gerald Oswald
AJ	Delos	Daniel Muck
AJ	Windgames	Manfred Sternberger
BJ	Memories of the Prairie	Johann Pausackerl
BJ	Down by the Sally Gardens	Andreas Simbeni
BJ	Funny Parade	Günter Dibiasi
CJ	Movie Music	Herbert Marinkovits
CJ	Stratosphere	Otto M. Schwarz
CJ	Pyramid	Daniel Weinberger
DJ	King Arthur	Sigmund Andraschek
DJ	Minimundus	Thomas Doss
DJ	Schmelzende Riesen	Armin Kofler
EJ	High up in the Sky	Fritz Neuböck
EJ	Tricondo	Franz Cibulka
EJ	Grand Canyon	Thomas Asanger

Auftrittszeiten

Stufe	Orchester	Dirigent	Bundesland	Zeit	Punkte
AJ	Wettbewerbsorchester ZMS Mattersburg	Mag. Robert Pöpperl-Berenda	Burgenland	9:00	
AJ	JBO der Musikschule Bärnbach	MMag. Dr. Wolfgang Jud	Steiermark	9:20	
AJ	Young Symphonic Winds Pitztal	Norbert Sailer	Tirol	9:35	
AJ	YWOP Retz	Gerald Hoffmann	Niederösterreich	9:50	
Pause (15 Minuten)					
BJ	Musikverein Riefensberg und Bizau	Jürgen Suranyi	Vorarlberg	10:20	
BJ	Jugendkapelle Tisens	Wolfgang Schrötter	Südtirol	10:35	
BJ	Jugendblasorchester Liechtenstein	Gerhard Lampert	Liechtenstein	10:50	
Pause (30 Minuten)					
BJ	Flying Notes - JO Lasberg	Andrea Penz-Cerenko Andreas Cerenko	Oberösterreich	11:35	
BJ	JBO Oberlaa	Johannes Hofmann	Wien	11:50	
BJ	SBO Reutte-Außerfern	Peter Besler	Tirol	12:10	
BJ	Jugendkapelle Bad Leonfelden	Christian Dumphart	Oberösterreich	12:25	
Mittagspause (80 Minuten)					

Stufe	Orchester	Dirigent	Bundesland	Zeit	Punkte
CJ	BLOWY Waidhofen	Thomas Maderthaner	Niederösterreich	14:00	
CJ	VOR JU Orchester	Reinhard Schimpl	Oberösterreich	14:20	
CJ	JBO der Pfarre St. Georgen im Stiefingtal	Karin Kernstock	Steiermark	14:40	
Pause (10 Minuten)					
CJ	Jugendblasorchester des Musikvereins TK Molzbichl	Mag. Hans Brunner	Kärnten	15:10	
CJ	„Landeck Wind“ das JBO der LMS Landeck	Stefan Köhle	Tirol	15:30	
CJ	SJBO MS Frauenkirchen	MMag. Dr. Günther Kleidosty	Burgenland	16:00	
Pause (25 Minuten)					
DJ	Jugendblaskapelle St. Rupert	Klaus Vinatzer	Salzburg	16:45	
DJ	Jungmusik Altenstadt	Markus Lins	Vorarlberg	17:10	
DJ	JBO der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies	Mag. Kurt Mörth	Steiermark	17:35	
EJ	SBO Retz	Mag. Gerhard Forman	Niederösterreich	18:00	

„Highlights“ des 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes 2015

Die Highlights des 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes 2015 werden auf einer CD zusammengefasst. Am Tonträger sind alle Jugendblasorchester des Wettbewerbes mit einem interpretierten Werk vertreten. Darüber hinaus dokumentiert das Booklet die Veranstaltung.

Verkaufspreis: € 5,- + Versandkosten. Die Highlights-CD ist über die Homepage zu beziehen: www.blasmusikjugend.at

Otto M. Schwarz ist ein international anerkannter, österreichischer Komponist und Dirigent im Bereich der Filmmusik und der sinfonischen Blasmusik. Der gebürtige Niederösterreicher erhielt seine erste musikalische Ausbildung an der Musikschule Wimpassing und später an der Musikhochschule in Wien, wo er unter anderem bei Josef Pomberger (Trompete) und Heinz Kratochwil (Tonsatz) studierte. Schwarz ist als Komponist für Werbung, Filmmusiken und Erkennungsmelodien für große Fernsehsender wie ARD, ZDF, ORF, RTL und viele mehr tätig. Durch die Zusammenarbeit mit renommierten internationalen Verlagen werden seine CDs in über 80 Ländern der Welt gespielt und vertrieben. Seit 1995 veröffentlicht Schwarz Kompositionen im symphonischen Bereich beim holländischen Musikverlag De Haske, dem Schweizer Mitropa-Verlag und dem amerikanischen Hal Leonard Verlag.

Otto M. Schwarz ist ein gefragter Dozent, Referent und Juror im nationalen sowie im internationalen Orchesterbereich.



Martin Fuchsberger wurde 1980 in Salzburg geboren. Nach seinen Musikstudien am Horn, Gesang und Kirchenmusik in Salzburg und Wien folgte das Masterstudium Dirigieren an der Privat-Universität Konservatorium Wien. Erste Engagements entstanden ab 2004 in Deutschland, Slowakei, Südafrika und Österreich. Gastspiele des Schauspielhauses Wien führten Fuchsberger zudem nach Belgien und Luxemburg.

Seit 2009 arbeitet Martin Fuchsberger als Kapellmeister der Bad Reichenhaller Philharmonie, ist Dirigent des Universitätsorchesters Salzburg und war von 2010 bis 2014 Leiter des Kammerchores Salzburg. Zudem arbeitet er musikkonzeptionell mit der Künstlerin Lea Anders zusammen (2014: Kompositionsauftrag des Palmklang Festivals in Oberalm).

Seit 2011 ist Fuchsberger Dozent für Bläserorchesterleitung an der Universität Mozarteum Salzburg, wo er seit 2013 auch dem Lehrauftrag für Solfeggio und Gehörbildung nachkommt.



Marco Somadossi ist ein italienischer Komponist und Dirigent, der sich hinsichtlich seiner Kompositionen auf Blasinstrumente spezialisiert hat. Dem hinzu ist Somadossi Professor für Komposition von Blasorchesterwerken am Konservatorium „Jacopo Tomadini“ in Udine. Er hat in Zusammenarbeit mit Pop-Sängern wie Antonella Ruggiero, Goran Bregovic oder Tosca im Bereich der klassischen Musik gearbeitet und ist Komponist von zahlreichen Fernseh- sowie nationalen Radio- sendungsaufnahmen, hat neun Tonträger mitgestaltet und ist Preisträger diverser internationaler Kompositionswettbewerbe. Seine Kompositionen, welche vom Verlag „Scomegna Edizioni Musicali“ veröffentlicht werden, werden in ganz Europa, Amerika und Asien vertrieben.

Somadossi ist häufig als Gastdirigent bei zahlreichen Orchestern und Festivals in Italien und im Ausland tätig und arbeitet als Dozent bei Kursen und Meisterklassen. Des Weiteren ist er als Juror bei nationalen sowie internationalen Orchester- und Kompositionswettbewerben tätig. Er ist Dirigent vom Orchester „Corpo Musicale Albiano“, von Banda Giovanile ANBIMA FVG, vom Orchestra di Fiati del Conservatorio „J.Tomadini“ di Udine und vom Orchester Euregio.



Helmut Schmid (Jurykoordinator) ist seit 2013 Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes. Seit 2004 war er Bundesjugendreferent-Stellvertreter, von 2001 bis 2010 übte er die Funktion des Landesjugendreferenten in Tirol aus. Als musikalischer Leiter der Stadtmusikkapelle Landeck feierte er mit diesem Orchester bei internationalen Wettbewerben (Kerkrade, Riva del Garda und Valencia) beachtliche Erfolge. Beruflich hat er als Landesmusikschulinspektor die Obhut über alle Musikschulen in Tirol. Sein Ziel ist es, allen Jugendlichen beste musikalische Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten und sie bestmöglich zu fördern und zu fordern. Als Vorsitzender in der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU) und im Bundesfachbeirat „Musik der Jugend – prima la musica“ sind ihm die bundesweite fachliche Weiterentwicklung des Musikschulwesens und des Wettbewerbswesens ein besonderes Anliegen.



Wettbewerbsorchester ZMS Mattersburg



BURGENLAND

Das **Wettbewerbsorchester der Zentralmusikschule Mattersburg** tritt nach 2009 und 2013 zum dritten Mal beim Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb an. Es ist gelungen, Jungmusiker aus allen Musikvereinen des Bezirkes Mattersburg in diesem Klangkörper zu vereinen. Dafür wurde ein modulares System mit Teilproben in den einzelnen Ortschaften und Gesamtproben in der Zentralmusikschule Mattersburg installiert. Nächstes Jahr wird das Orchester zum zweiten Mal beim Landeswertungsspiel für Konzertmusik antreten. In den nächsten zwei Jahren soll das Orchester in die Stufe CJ weitergeführt werden.

Dirigent:	Mag. Robert Pöpperl-Berenda	
Mitglieder:	65	Altersdurchschnitt: 12,91 Jahre
Pflichtstück:	Emerald Fantasy Gerald Oswald	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Funny Parade Günter Dibiasi	Pkt.:
Gesamtpunkte:		



Mag. Robert Pöpperl-Berenda wurde am 2. April 1971 geboren. Er absolvierte sein Posaunenstudium am Joseph-Haydn-Konservatorium Eisenstadt und an der Musik-Uni Wien. Künstlerisch ist er mit dem „Joseph Haydn Brass“ und der Original „Swingtime Big Band“ tätig. Er leitet als Kapellmeister die Stadtkapelle Mattersburg und die Jugendkapelle Schattendorf. Außerdem ist er Bezirksjugendreferent des Musikbezirkes Mattersburg.



STEIERMARK

Das **Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach** wurde im Mai 2004 von Musikschuldirektor MMag. Dr. Wolfgang Jud gegründet. Ziel ist es, jungen Bläser- und SchlagzeugschülerInnen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu musizieren und aufzutreten. In Folge sollten auch die Blasmusikkapellen im Einzugsgebiet davon profitieren. Die Kinder sind im Alter von 8 bis 15 Jahren. Den größten Erfolg feierte das JBO der Musikschule Bärnbach im Jahr 2011 – nachdem sich das junge Orchester in der jüngsten Altersstufe AJ für den Bundeswettbewerb qualifizierte, wurde es im Brucknerhaus in Linz zum Bundessieger der Stufe AJ gekürt. Auch 2013 konnte sich das JBO Bärnbach für den Bundeswettbewerb qualifizieren und belegte den ausgezeichneten 2. Platz in der Stufe AJ.

Dirigent:	MMag. Dr. Wolfgang Jud	
Mitglieder:	43	Altersdurchschnitt: 12,98 Jahre
Pflichtstück:	Delos Daniel Muck	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Emerald Fantasy Gerald Oswald	Pkt.:
Gesamtpunkte:		



MMag. Dr. Wolfgang Jud studierte an der Musikuniversität Graz Trompete bei Prof. Stanko Arnold in den Studienrichtungen Konzertfach Trompete und IGP. 2012 promovierte er zum Dr.phil. Er ist Direktor der Musikschule Bärnbach und leitet eine Trompetenklasse am J. J. Fux Konservatorium Graz. Wolfgang Jud ist Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes und organisatorischer sowie künstlerischer Leiter der Landesjugendblasorchester Akademie Steiermark und des Landesjugendblasorchesters Steiermark. Weiters ist er Juror bei vielen Jugendwettbewerben im In- und Ausland.



Das Jugendblasorchester **Young Symphonic Winds Pitztal** besteht aus knapp 40 Musikschülerinnen und Musikschülern der vier Gemeinden und sieben Musikapellen des Pitztals. Nach zirka fünfjähriger Pause wurde das Orchester im Herbst 2012 neu formiert. 2013 bestritt es erfolgreich den Jugendblasorchester-Wettbewerb in Tarrenz. Im vergangenen Schuljahr wurde im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Musikschule Pitztal ein großes Projekt ins Leben gerufen, welches gemeinsam mit allen Volksschulen des Tales (über 500 Mitwirkende) unter dem Motto „Kinderlieder und Blasorchester“ veranstaltet wurde. Sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb zu erspielen ist für die kleine Landesmusikschule Pitztal mit etwa 350 Musikschülerinnen und Musikschülern und somit auch für das Jugendblasorchester Young Symphonic Winds Pitztal ein großartiger Erfolg und erstmalig in der Geschichte.

Dirigent:	Norbert Sailer	
Mitglieder:	38	Altersdurchschnitt: 12,66 Jahre
Pflichtstück:	Emerald Fantasy Gerald Oswald	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Der Sonnenkönig Andreas Simbeni	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Norbert Sailer absolvierte sein Trompetenstudium am Landeskonservatorium Feldkirch Vorarlberg bei Prof. Lothar Hilbrand mit Auszeichnung im Jahr 2005. Die Ausbildung zum Orchesterleiter und Dirigenten legte er bei Prof. Mag. Thomas Ludescher mit Abschluss im Frühjahr des Jahres 2004 ab. Norbert Sailer ist seit 2003 Trompetenlehrer im Tiroler Musikschulwerk und seit 2012 Leiter der Landesmusikschule Pitztal. Künstlerisch tätig ist er als Mitglied der Stadtmusikkapelle Landeck, wo er als 1. Trompeter und stellvertretender Kapellmeister wirkt. Ebenso machte er sich mit dem Ensemble „Brass-Selection“, welches sich durch mehrere CD-Produktionen und Auftritte im Radio und TV sowie durch Auftritte und Konzerte im In- und Ausland einen Namen. Auch bei verschiedenen Orchestern wie dem „Horizonteorchester“ der Landecker Festwochen und andern Formationen musiziert Norbert Sailer.





NIEDER
ÖSTERREICH

Das **YWOP Retz** (Youth Wind Orchester Projekt der Musikschule Retz) besteht aus Musikschülerinnen und Musikschülern der sieben Musikschulverbandsgemeinden mit einem Altersdurchschnitt von 12,96 Jahren. Die Geschichte vom YWOP Retz begann im Jahre 2009 – das Orchester wird alle zwei Jahre eigens für diesen Wettbewerb als Projekt zusammengestellt. Das Ziel des Orchesters ist es, junge Musikschüler und deren Umfeld generell für Musik zu begeistern, den Gemeinschaftsgeist und die Freude an der Musik zu wecken und Erfahrung im Orchester zu sammeln.

Dirigent:	Gerald Hoffmann	
Mitglieder:	54	Altersdurchschnitt: 12.96 Jahre
Pflichtstück:	Delos Daniel Muck	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Emerald Fantasy Gerald Oswald	Pkt.:
Gesamtpunkte:		



Gerald Hoffmann, geb. 1975, studierte Instrumentalpädagogik und Konzertfach im Hauptfach Trompete mit Schwerpunkt Ensembleleitung. In den letzten Jahren war er Leiter bei namhaften Musikgruppen wie bei der „Blech & Brass Banda“ und konnte auch nationale und internationale Höchstertitel feiern. Zurzeit fungiert er als Pädagoge für Trompete an der Musikschule Retz. Als Dozent und Juror ist Gerald Hoffmann bei diversen Seminaren und Veranstaltungen ein gernesehener Gast.



VORARLBERG

Das Jugendblasorchester **Musikverein Riefensberg und Bizau** setzt sich aus Jungmusikerinnen und Jungmusikern der Musikvereine Riefensberg und Bizau zusammen. Die Auftritte des Orchesters bestehen aus Messgestaltungen, der Mitwirkung bei Adventkonzerten oder Faschingsumzügen. Außerdem sind die jungen Musikerinnen und Musiker die Vorguppe beim Konzert der großen Musikkapellen. Den Höhepunkt der beiden Musikkapellen im Vereinsjahr stellt das gemeinsame Muttertagskonzert dar. Die erste Teilnahme am Jugendblasorchester-Wettbewerb auf Landesebene dieses Jahres ging gleich mit der Qualifikation zum Bundeswettbewerb einher.

Dirigent:	Jürgen Suranyi	
Mitglieder:	39	Altersdurchschnitt: 13,92 Jahre
Pflichtstück:	Funny Parade Günter Dibiasi	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Memories of the Prairie Johann Pausackerl	Pkt.:
Gesamtpunkte:		



Jürgen Suranyi erhielt seinen ersten Trompetenunterricht an der Musikschule Neusiedl/See. Darauf folgte ein Trompetenstudium am Anton Bruckner Konservatorium in Linz. Seit 2003 ist Suranyi Instrumentalpädagoge an der Musikschule Bregenzwald. Sein „Mentor“ ist Jeremias Weinguth, von dem er musikalisch viel lernen konnte. 2011 übernahm er den Musikverein und die Jugendkapelle Riefensberg, seit 2013 leitet er die Jugendkapelle Bizau.



Im Jahre 2000 wurde die **Jugendkapelle Tisens** ins Leben gerufen. Schon vorher trafen sich junge Musikantinnen und Musikanten immer wieder, um gemeinsam zu musizieren. Seit 15 Jahren werden regelmäßig Proben abgehalten und Auftritte unter dem Namen „Jugendkapelle Tisens“ absolviert. Mittlerweile ist die Jugendkapelle gewachsen und Jungmusikanten der Musikkapelle Prissian und der Bürgerkapelle Völlan bereichern den Klangkörper. Aufgrund des 15-jährigen Bestehens der Jugendkapelle und der 199-Jahr-Feier der Musikkapelle Tisens, hat der Kapellmeister Wolfgang Schrötter ein Projekt gestartet. Tisner Jungmusikanten und junge Musikanten aus der Musikkapelle wurden zusammengetrommelt und stellen sich gemeinsam dem Jugendblasorchester-Wettbewerb.

Dirigent:	Wolfgang Schrötter	
Mitglieder:	27	Altersdurchschnitt: 13,44 Jahre
Pflichtstück:	Down by the Sally Gardens Andreas Simbeni	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Arabian Dances Roland Barrett	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Wolfgang Schrötter (Jahrgang 1978) begann im Alter von 11 Jahren mit dem Schlagzeugunterricht. Sein musikalisches Talent erhielt er vor allem von seinem Großvater und Vater in die Wiege gelegt, da beide über viele Jahre lang Mitglieder der „Algunder Musikkapelle“ waren bzw. heute noch sind. Seit Herbst 1992 ist Wolfgang Schrötter selbst Mitglied der Algunder Musikkapelle und spielt regelmäßig bei Nachbarkapellen und Ensembles mit. Als Schlagzeuger ist er seit Jahren in mehreren bekannten Coverbands in Südtirol aktiv. Im Jahr 2005 hat er am Landeskonservatorium in Innsbruck den Lehrgang für Blesorchesterleitung abgeschlossen, ein Jahr später sein Schlagzeugstudium. Er leitet seit Oktober 2007 die Bürgerkapelle Latsch und seit 2010 die Musikkapelle Tisens. Zurzeit studiert Schrötter am Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen Blesorchesterleitung bei Prof. Thomas Doss.



Jugendblasorchester Liechtenstein



LIECHTENSTEIN

Das **Jugendblasorchester Liechtenstein** ist im Frühjahr 2015 gemeinsam vom Liechtensteiner Blasmusikverband und der Liechtensteinischen Musikschule als Projektorchester gebildet worden. Es spielen 60 Jugendliche aus allen zehn Liechtensteiner Verbandsvereinen mit. Ziel des Orchesters ist es, engagierten Jugendlichen, welche noch zu jung sind um in den Stammvereinen mitzuspielen, eine Möglichkeit zu bieten, in einer großen Besetzung gemeinsam zu musizieren. Bisher ist dieses Orchester erst zweimal aufgetreten, nämlich im Mai im Rahmen des Jugendblasorchester-Landeswettbewerbes in Vorarlberg und im Juni in Liechtenstein am Musikschulfest. Das Jugendblasorchester Liechtenstein steht unter der Leitung von Musikreferent Gerhard Lampert.

Dirigent:	Gerhard Lampert	
Mitglieder:	60	Altersdurchschnitt: 13,93 Jahre
Pflichtstück:	Memories of the Prairie Johann Pausackerl	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Ironclad Sean O'Loghlin	Pkt.:
Gesamtpunkte:		



Gerhard Lampert absolvierte sein Musikstudium am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch im Hauptfach Posaune. Er ist Lehrer für Posaune, Euphonium und Tuba sowie Fachgruppenleiter an der Liechtensteinischen Musikschule. Des Weiteren ist Lampert Musikreferent des Liechtensteiner Blasmusikverbandes und Dirigent der Harmoniemusik Triesen.



OBER
ÖSTERREICH

Das Jugendblasorchester **Flying Notes – JO Lasberg** besteht momentan aus 36 Lasbergern und vier Musikern aus den Nachbargemeinden. In Lasberg gibt es seit mehr als 20 Jahren ein Jugendorchester. In den letzten Jahren wurde diese Arbeit besonders intensiviert. Neben der harten Probenarbeit steht bei dem Jugendblasorchester der Spaß an oberster Stelle. Gemeinsame Kinoabende im Musikheim, Wanderungen, Grillereien, Faschingspaß und Chips-, Kuchen- und Pizzaorgien sorgen für einen guten Zusammenhalt. Jährlich tritt der junge Klangkörper beim Frühjahrskonzert auf und bietet eine besondere Instrumentenvorstellung in der örtlichen Volksschule an. Zusätzliche Konzerte, wie ein kleines

Dirigenten:	Andreas Cerenko und Andrea Penz-Cerenko	
Mitglieder:	40	Altersdurchschnitt: 13,98 Jahre
Pflichtstück:	Memories of the Prairie Johann Pausackerl	Pkt.:
Selbstwahlstück:	How to train your dragon John Powell, arr. Johnnie Vinson	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Sommerkonzert und ein herbstliches Gartenkonzert sind weitere Höhepunkte im Jugendorchesterjahr. Ein Fixpunkt ist die regelmäßige Teilnahme an der Konzertwertung.

Seit einigen Jahren wird das Jugendorchester gemeinsam vom Dirigentenehepaar **Andrea Penz-Cerenko** und **Andreas Cerenko** geleitet. Die beiden verbinden drei Töchter (wobei zwei schon beim Jugendorchester spielen), ein gemeinsamer Kapellmeisterkurs bei Thomas Doss, zahlreiche Dirigiertätigkeiten und die musikalische Beheimatung in der Musikkapelle Lasberg.





W I E N

Oberlaa ist ein kleiner Weinort im Süden Wiens mit dörflichem Charakter. Wie es in den meisten Dörfern üblich ist, gibt es auch in Oberlaa eine Musikkapelle. Im März 1976 wurde auf Initiative von Willi Berger das **JBO Oberlaa** gegründet, aus dem in weiterer Folge der MVO-Musikverein Oberlaa wurde. Da das Interesse am Erlernen eines Instrumentes von Kindern und Jugendlichen aus Oberlaa und Umgebung sehr groß war, wurde im Herbst 1994 von Angelika Poszvek das heutige Jugendblasorchester Oberlaa gegründet. Seit September 2012 leitet Johannes Hofmann das Orchester. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 19 Jahren musizieren jeden Freitag gemeinsam, nehmen an Konzerten des MVO teil und bestritten am 21.3.2015 ihre erste Konzertwertung. Seit dem Jugendseminar des Musikvereins im Sommer bereitet sich das Orchester mit großem Ehrgeiz und viel Freude auf den Bundeswettbewerb vor.

Johannes Hofmann lebte die ersten zehn Lebensjahre in Poysdorf, wo er auch seine ersten musikalischen Schritte auf der Trompete in der Musikschule und im Musikverein tätigte. Im Alter von 13 besuchte er

Dirigent:	Johannes Hofmann	
Mitglieder:	33	Altersdurchschnitt: 13,91 Jahre
Pflichtstück:	Down by the Sally Gardens Andreas Simbeni	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Pirates Antonio Rossi	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

zunächst die Vorbereitungsklasse, danach Konzertfach- und Instrumentalpädagogikstudium bei Prof. Schober und Prof. Steininger am Konservatorium der Stadt Wien. Johannes Hofmann wirkte unter anderem bei vielen renommierten Orchestern wie den Wiener Symphonikern, Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, der Wiener Volksoper, Neue Oper Wien, der Wiener Kammerphilharmonie, dem Schönbrunner Schlossorchester und vielen anderen mit. Auch kammermusikalische, wie dem Trio Colore und Nova Brass, und solistische Tätigkeiten, im Rahmen der Wiener Festwochen, ORF, runden sein musikalisches Spektrum ab. Seit 2008 ist Hofmann als Trompetenpädagoge an der Musikschule Staatz, davor an den Musikschulen Retz und Purkersdorf, tätig. Seit 2009 leitet er die Musikschule Rudolfsheim-Fünfhaus, Wien. Seit 2012 ist er Kapellmeister des Musikvereins Oberlaa und des Jugendblasorchesters Oberlaa.





Die Gründung des **SBO Reutte-Außerfern**: Um die Blasmusikjugend des Außerfern bereits in der Unterstufe zu fördern und optimal auf den Einstieg in die Musikkapellen vorzubereiten, sind an der Landesmusikschule Reutte vier Schülerblasorchester in den verschiedenen Regionen seit Jahren ein fixe Einrichtung. Diese sind das Schülerblasorchester (SBO) Lechtal unter der Leitung von Lydia Huber, das SBO Zwischentoren mit Leiter Thomas Walcher, das SBO Reutte mit Dirigent Attila Bubreg und das SBO Tanneimertal unter der Federführung von Peter Besler. Diesem Lehrerteam schwebte gemeinsam mit Musikschuldirektor Tobias Lämmle im Jahr 2012 die Idee vor, den besonders begabten und fleißigen Jungmusikanten dieser Talschafts-Orchester die Möglichkeit zu bieten, mit Gleichaltrigen des ganzen Bezirkes Blasmusik auf hohem Niveau zu praktizieren. So wurde das Schülerblasorchester Reutte-Außerfern als Projektorchester gegründet und setzt sich aus ca. 50 ausgewählten Schülerinnen und Schülern der vier Talschafts-Orchester zusammen. Die Gesamtleitung des Orchesters

Dirigent:	Peter Besler	
Mitglieder:	54	Altersdurchschnitt: 13,83 Jahre
Pflichtstück:	Memories of the Prairie Johann Pausackerl	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Drive Mark Williams	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

obliegt Dirigent Peter Besler, der von seinen drei Kollegen tatkräftig in der Proben­tätigkeit unterstützt wird.

Peter Besler (Jahrgang 1971), absolvierte 1998 seine IGP- und Diplomprüfung am Tiroler Landeskonservatorium bei Gerd Münch im Fach Klarinette mit Schwerpunkt Blasorchesterleiter. Zuvor erhielt er Instrumentalunterricht an den Musikschulen Reutte, Imst und Innsbruck und ist Absolvent der Militärmusik Tirol unter Hans Eibl. Seit 1995 ist Besler Lehrer am Tiroler Musikschulwerk in Reutte in den Fächern Klarinette, Saxophon und Musikkunde. Seit 1997 arbeitet er mit dem Schülerblasorchester der LMS Reutte. Seit 1998 ist Besler Kapellmeister in Höfen, zuvor war er zehn Jahre in seiner Heimat­gemeinde Grän als musikalischer Leiter der Kapelle tätig. Von 1999 bis 2009 übte er das Amt des Bezirkskapellmeisters des Außerferner Musikbundes aus und seit dem Jahre 2014 unterrichtet Besler Ensembleleitung und Dirigieren am Musikschulwerk für den Außerferner Bereich.





Die **Jugendkapelle Bad Leonfelden** besteht aus fast 50 Musikerinnen und Musikern im Alter von acht bis 18 Jahren. Grundgedanke des Orchesters ist es, die „Kids“ in die Welt des gemeinsamen Musizierens mit anderen Jugendlichen einzuführen und ihnen den Übertritt in die Trachtenmusikkapelle zu erleichtern. Durch die besonders geschickte Stückauswahl von Kapellmeister Christian Dumphart gelingt es, die jungen Talente zu begeistern und Spaß am Musizieren zu wecken. Das erprobte Programm wird bei verschiedenen Konzerten und Wettbewerben vor Publikum präsentiert. Zu den Erfolgen der Jugendkapelle Bad Leonfelden zählen unter anderem die regelmäßige Teilnahme an Konzertwertungen, die Teilnahme am Landeswettbewerb für Jugendblasorchester 2009 in Kirchdorf mit Entsendung zum Bundeswettbewerb, die Teilnahme am 4. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb oder die Teilnahme am Jugendorchesterwettbewerb 2011, wo die Jugendkapelle als Landessieger hervorging.

Christian Dumphart erlernte das Tenorhorn an der Musikschule der

Dirigent:	Christian Dumphart	
Mitglieder:	46	Altersdurchschnitt: 13,89 Jahre
Pflichtstück:	Memories of the Prairie Johann Pausackerl	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Big Sky Overture Philip Sparke	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Stadt Linz bei Irene Doss. Von 2003 bis 2013 nahm er Tenorhornunterricht an der Landesmusikschule Gallneukirchen bei Martin Dumphart, von 2007 bis 2012 nahm er Posaunenunterricht an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Professor Friedrich Loimayr sowie bei Johann Reiter. Dem hinzu erlernte Christian Dumphart Klavier bei Waltraud Wulz-Tschernuth. Von 2012 bis 2013 legte er seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik Oberösterreich ab und studiert seit 2013 Posaune sowie Schwerpunkt Tenorhorn an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Johann Reiter. Dumphart ist seit dem Jahr 2006 Mitglied der Trachtenmusikkapelle Bad Leonfelden und seit 2010 Jugendreferent des Musikvereins Bad Leonfelden. Die Jugendkapelle Bad Leonfelden leitet er seit 2012. Dumphart ist ehemaliger Preisträger bei „prima la musica“ und „Musik in kleinen Gruppen“ und konnte bereits Orchestererfahrung u. a. im Brucknerorchester Linz, der Sommeroper Bamberg sowie dem Orchester der Anton Bruckner Privatuniversität Linz sammeln.



NIEDER
ÖSTERREICH

In der Großgemeinde Waidhofen/Ybbs gibt es fünf Musikkapellen, für die der Musikschulverband Waidhofen-Ybbstal die Ausbildung der Jungmusikerinnen und Jungmusiker übernimmt. Das Jugendblasorchester des Musikschulverbandes Waidhofen-Ybbstal, **BLOWY Waidhofen**, soll dabei als Sprungbrett bzw. als Vorbereitung für die „großen“ Musikkapellen dienen. Bei Proben und Konzertauftritten des BLOWY Waidhofen wird großer Wert auf Spaß an der Musik, gute Kameradschaft und gegenseitiges Zuhören gelegt. Auch Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und eine gewisse Disziplin werden von den jungen Musikerinnen und Musikern verlangt, um die Jugendlichen optimal auf die eigenen Kapellen vorzubereiten. Das Hauptaugenmerk hinsichtlich der Literatur liegt bei originalen Blasorchesterkompositionen, fehlen dürfen aber auch Filmmusik oder bekannte Popsongs nicht. Das Ergebnis der Probenarbeit präsentiert das Orchester immer am Ende des Schuljahres beim Schlusskonzert der Musikschule.

Dirigent:	Thomas Maderthaner	
Mitglieder:	51	Altersdurchschnitt: 14,59 Jahre
Pflichtstück:	Stratosphere Otto M. Schwarz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Storia Montana Thomas Doss	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Thomas Maderthaner wurde 1972 in Waidhofen an der Ybbs geboren. Er absolvierte sein Klarinettenstudium am Brucknerkonservatorium Linz bei Prof. Gerald Kraxberger und besuchte Kurse bei H. Sparnay, E. Molinari und H. Klug. Konzerte und Tourneen mit verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles wie dem Wiener Johann Strauß Orchester, dem Stadttheater St. Pölten, dem Kurorchester Bad Hall, dem Kammerorchester Waidhofen an der Ybbs, dem Orchester der Herbsttage Blindenmarkt und anderen zählen zu Maderthaners Orchestererfahrungen. Des Weiteren besuchte er diverse ÖBV-Dirigentenmeisterkurse bei Maurice Hamers und Karolos Trikolidis. Seit 1991 ist Maderthaner Lehrer für Klarinette im Musikschulverband Waidhofen-Ybbstal und seit 2003 Kapellmeister der TMK Windhag.





Die Gründung des **VOR JU ORCHESTERS** (Vorderweißenbacher Jugendorchester) in der heutigen Formation erfolgte vor ungefähr fünf Jahren. Seitdem finden regelmäßig Proben unter der musikalischen Leitung von Reinhard Schimpl statt. Der Schwerpunkt der Auftritte liegt bei der Gestaltung von örtlichen Veranstaltungen. Das Jugendorchester nimmt regelmäßig an Konzertwertungen und Wettbewerben teil. So konnten seit 2011 durchwegs ausgezeichnete Erfolge bei den Konzertwertungen und ein sehr gutes Ergebnis beim Jugendblasorchester-Wettbewerb 2013 in Ohlsdorf erzielt werden. Ein Studiokonzert im ORF Landesstudio Oberösterreich (Herbst 2013) sowie das Gemeinschaftskonzert mit dem Jugendorchester Bad Leonfelden und die gemeinsame Teilnahme am Wertungsspiel im letzten Jahr zählen zu den Höhepunkten des Klangkörpers. Alle 47 Jungmusikerinnen und Jungmusiker stammen aus Vorderweißenbach und musizieren teilweise auch schon in der Musikkapelle Vorderweißenbach mit.

Reinhard Schimpl erhielt seinen ersten Instrumentalunterricht mit

Dirigent:	Reinhard Schimpl	
Mitglieder:	47	Altersdurchschnitt: 14,77 Jahre
Pflichtstück:	Stratosphere Otto M. Schwarz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Decennial Suite Lorenzo Pusceddu	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

neun Jahren am Akkordeon und Flügelhorn. Seit 1983 ist er Mitglied der Musikkapelle Vorderweißenbach. Der Präsenzdienst bei der Gardemusik Wien sowie ein IGP-Studium der Trompete am Brucknerkonservatorium Linz bei Prof. Josef Eidenberger zählen zu Schimpls musikalischer Ausbildung. Er ist Mitglied des Gustav-Mahler-Jugendorchesters, Mitglied des Mahler Chamber Orchestras (Konzert- und Operaufführungen bei den Festspielen in Aix-en-Provence, Salzburg, Baden-Baden, Montreux, Turin, Ferrara, Tokio) und kann Konzerttätigkeiten bei diversen Orchestern, wie unter anderem Les Musiciens du Louvre oder BBC Wales vorweisen. Von 2002 bis 2007 war er Mitglied der Brassband Oberösterreich. Reinhard Schimpl unterrichtete seit 1992 im Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk an verschiedenen Musikschulen. Seit 1995 unterrichtet er an der LMS Bad Leonfelden und ist seit 2011 Kapellmeister der Musikkapelle Vorderweißenbach. Das VOR JU ORCHESTER leitet Schimpl seit 2010.





ST E I E R M A R K

Das **JBO der Pfarre St. Georgen/Stfg.** wurde im Jahr 2008 vom Kapellmeister der Musikkapelle der Pfarre St. Georgen, René Lackner, gegründet. Das Jungenblasorchester nahm dieses Jahr zum dritten Mal am Landesjugendblasorchester-Wettbewerb teil und freut sich besonders, sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert zu haben. Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus der benachbarten Musikkapelle Gabersdorf und Wildon unterstützen das Jugendblasorchester. Durch die gute Zusammenarbeit mit der örtlichen öffentlichen Musikschule PRO OMNIA können immer wieder Kinder und Jugendliche zum Erlernen eines Instruments motiviert und in den Orchestern (Minipfarrorchester, Jugendorchester, Pfarrmusikkapelle und Big-Band) unterrichtet werden. Eines der Highlights seit der Gründung des JBO der Pfarre St. Georgen/Stfg. ist das gemeinsame Probenwochenende in Miesenbach bzw. Mureck, wo neben der musikalischen Arbeit auch die Pflege der Kameradschaft mit Hilfe der Jugendreferentinnen gefördert wird.

Karin Kernstock erhielt Musikunterricht an der Blockflöte, im Kinderchor, am Horn, im Ensemble und Klavier und nahm Gesangsunterricht unter anderem bei MDir. R. Zangl, E. und U. Wedam, M. Hofbauer, E. Schäfer oder

Dirigentin:	Karin Kernstock	
Mitglieder:	45	Altersdurchschnitt: 14,78 Jahre
Pflichtstück:	Stratosphere Otto M. Schwarz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Impressions of a City Johann Pausackerl	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

S. Rennert-Prem. Sie ist Preisträgerin diverser Wettbewerbe wie „prima la musica“, „Musik in kleinen Gruppen“ und absolvierte Wettbewerbe mit dem Mürtzaler Jugendkammerorchester/-sinfonieorchester oder -jazzorchester. Kernstock studierte Lehramt für Musikerziehung, Geographie und Wirtschaftskunde sowie Instrumental- und Gesangspädagogik am Horn (Schwerpunkte: Musikcomputer und 2. Instrument Po-saune) in Graz. Sie ist Mitglied bei der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach, dem Extrachor der Oper Graz, der Schul-BigBand George&Wolf sowie der MedUni Graz Big-Band, Horn im Jazz-Nonet bzw. Composers-Ensemble der Jazz-Uni unter Ed Partyka, wirkte bei den Open Philharmonics 2014 mit, musiziert im Joseph-Haydn-Sinfonie-Orchester in Bruck/Mur, bei der Sinfonietta Kindberg sowie dem Orchesterverein Krieglach. Seit 2006 unterrichtet Karin Kernstock im Bezirk Leibnitz Horn, Blockflöte, Jugendorchester, Bläserklasse sowie diverse Blechbläserensembles.



Jugendblasorchester des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl



K Ä R N T E N

Das **Jugendblasorchester des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl** besteht seit 1991 und wurde vom damaligen Kapellmeister Hans Brunner mit dem Ziel gegründet, junge Musikschülerinnen und Musikschüler auf den Eintritt in das große Blasorchester vorzubereiten. In den Gründungsjahren musizierten etwa 20 Musiker im Orchester. Nach einem stetigen Aufschwung spielten mittlerweile über 50 Musikerinnen und Musiker in dieser Formation. Das Orchester ist sehr engagiert und hat bisher bei allen Jugendblasorchester-Wettbewerben der Österreichischen Blasmusikjugend erfolgreich teilgenommen. Auch selbst werden regelmäßig Konzerte, wie Wunschkonzerte, Muttertagskonzerte oder Vatertagskonzerte vom Klagkörper veranstaltet. Weiters tritt das Orchester bei zahlreichen Veranstaltungen, wie bei den Konzerten der Trachtenkapelle Molzbichl auf. Zu den Höhepunkten des Jugendblasorchesters des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl zählen Reisen im In- und Ausland, wie die Teilnahme am internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb in Città di Sinnai (2013) oder am internationalen Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d'Oro“ (2015). Teamfähigkeit, Engagement, Einsatzfähigkeit, Ergeiz und Freude an der Musik sind einige der vielen Qualifikationen, die die Musikerinnen und Musiker bereits in ihren jungen Jahren im Orchester erfahren.

Dirigent:	Mag. Hans Brunner	
Mitglieder:	57	Altersdurchschnitt: 14,53 Jahre
Pflichtstück:	Stratosphere Otto M. Schwarz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Il baule dei giochi Michele Mangani	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Mag. Hans Brunner studierte in Klagenfurt und Graz Fagott, Blockflöte, Elementare Musikpädagogik und Ensembleleitung. Darüber hinaus erwarb er das Kapellmeisterdiplom am Kärntner Landeskonservatorium. Von 1985 bis 2001 wirkte er als Fagottist im Kärntner Sinfonieorchester mit, wo er in Opern und bei Konzerten tätig war. Seit 1991 unterrichtet Brunner an der Musikschule Spittal/Drau Fagott, Blockflöte, Ensembleleitung und Musiktheorie. Im Herbst 2012 wurde er zum Direktor dieser Schule bestellt. Hans Brunner leitete von 1986 bis 2012 die Trachtenkapelle Molzbichl und beschäftigt sich seither intensiv mit der Jugendarbeit dieses engagierten Musikvereines. Im Blasmusikverband war er von 1992 bis 2004 als Landesjugendreferent des Kärntner Blasmusikverbandes tätig und hatte von 2001 bis Anfang 2013 das Amt des Bundesjugendreferenten des Österreichischen Blasmusikverbandes inne. Viele Projekte, wie eine offiziell anerkannte Ausbildung für Jugendreferenten oder das Österreichische Jugendblasorchester sind seiner Initiative zu verdanken.



„Landeck Wind“ das JBO der LMS Landeck



„Landeck Wind“ das JBO der LMS Landeck – hinter diesem Namen steht ein Jugendblasorchester, welches nur aus Musikschülerinnen und Musikschülern der LMS-Landeck besteht. Das JBO wurde im Juni 2006 auf Initiative des Dirigenten Stefan Köhle und des Musikschulleiters Luis Sprenger gegründet und wird von Stefan Köhle geleitet. Das Jugendblasorchester konnte bei den letzten Jugendblasorchester-Wettbewerben 2007, 2009 und 2011 jeweils den Landessieg in Tirol für sich verbuchen und somit Tirol beim Bundeswettbewerb vertreten. In Linz erspielten sich die jungen Landecker drei Mal den Bundessieg in Ihrer Stufe. 2013 wurde eines der größten Projekte von „Landeck Wind“ durchgeführt. Das Jugendorchester führte mit über 100 Beteiligten das Musical „Freude“, vor über 500 begeisterten Zuschauern im Stadtsaal Landeck auf. Um vielen jungen Musikschülern die Möglichkeit zu geben beim Jugendorchester der LMS-Landeck mitzuspielen, wurde das Orchester (wie alle zwei Jahre) 2014 komplett neu zusammen gestellt. Die Höhepunkte des Jahres 2015 waren das Mitwirken beim JBO-Wettbewerb in Oberhofen, ein Konzert bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten und der Auftritt im Brucknerhaus in Linz.

Stefan Köhle, wohnhaft in Fendels, bekam mit neun Jahren seinen ersten Klariettenunterricht. Seit 1994 ist er Musikpädagoge an der LMS-Landeck, an der er

Dirigent:	Stefan Köhle	
Mitglieder:	47	Altersdurchschnitt: 14,93 Jahre
Pflichtstück:	Stratosphere Otto M. Schwarz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Shalom 2. und 3. Satz Philip Sparke	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

neben Klarinette und Musikkunde auch eine Dirigierklasse im Rahmen des „Modell Tirol“ unterrichtet. 2001 schloss er sein Studium auf der Klarinette und im Fach Bläserorchesterleitung am Konservatorium in Innsbruck ab. Seine weiteren Dirigierstudien führten ihn nach Trient (ISEB, Felix Hauswirth, Jan Cober und Carlo Pirola) und weiter nach Maastricht (Musikuniversität Maastricht, Jan Cober), wo er seine universitäre Ausbildung mit dem „Postgraduate Diplom“ (Masters) abschloss. Verschiedene Meisterkurse führten ihn nach Spanien, Deutschland und Slowenien zu Jan Cober, Douglas Bostock, Isabaell Ruef-Weber und Johann Mösenbichler. Köhle ist Kapellmeister der MK-Oberhofen, Dirigent der Bläserphilharmonie Landeck, des Bezirksjugendblasorchesters Telfs und gefragter Gastdirigent bei verschiedenen Workshops. Mit „Landeck Wind“ wurde er 2007, 2009 und 2011 Bundessieger beim Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb. Seit 2010 ist Köhle als Koordinator des Faches Ensembleleitung Bläserorchester im Tiroler Musikschulwerk für die Dirigierausbildung zuständig. Köhle wurde neben den Bezirksorchestern von Landeck, Telfs und Imst als Gastdirigent des Tiroler Landesjugendblasorchesters eingeladen. Seit März 2015 ist er Landesjugendreferent-Stellvertreter im Tiroler Blasmusikverband.





BURGENLAND

Im Jahr 1998 entstand die Idee, mit den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Frauenkirchen ein Jugendblasorchester zu gründen. Seit damals werden jährlich Projektorchester zusammengestellt. Verschiedene Programme und Inhalte werden vermittelt. Das **SJBO MS Frauenkirchen** besteht seit zwei Jahren. Die Schüler werden von den Instrumentalpädagoginnen und Instrumentalpädagogen im Einzelunterricht vorbereitet. Drei Lehrkräfte arbeiten dann gemeinsam in den Gesamtproben mit den Jugendlichen. Als Obmann fungiert Amtsrat Hartmut Heinrich, musikalisch geleitet wird das Jugendblasorchester von Günther Kleidosty.

Günther Kleidosty war von 1984 bis 1990 Mitglied der Militärmusik Burgenland und studierte später am Joseph-Haydn Konservatorium IGP

Dirigent:	MMag. Dr. Günther Kleidosty	
Mitglieder:	56	Altersdurchschnitt: 14,96 Jahre
Pflichtstück:	Stratosphere Otto M. Schwarz	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Sound of Spring Fritz Neuböck	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Posaune und Tuba. Darauf folgte von 1991 bis 1994 das IGP II (Posaune) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Weiters studierte er am International Centre for Culture & Management in Salzburg (ICCM) wo er 1998 mit dem Master of Advanced Studies abschloss. Von 2002 bis 2007 absolvierte Kleidosty ein Interuniversitäres Doktoratsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der historisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten die er publizierte, ist er Lehrer an diversen Musikschulen und am Gymnasium Neusiedl/See, musikalischer Leiter diverser Ensembles, Musiker des Bläserensembles „Joseph Haydn Brass“, Mitglied des Kammerorchesters „Joseph Haydn“ in Eisenstadt, übte diverse Konzerttätigkeiten im In- und Ausland aus und ist Leiter der Musikschule Frauenkirchen.



Jugendblaskapelle St. Rupert



SALZBURG

Die **Jugendblaskapelle St. Rupert** ist eine gemeinsame Einrichtung des Musikprivatgymnasiums St. Rupert und des Musikums Bischofshofen. Das Orchester wird von Prof. Mag. Franz Götzfried und Mag. Klaus Vinatzer geleitet und konnte bei zahlreichen Wettbewerben, wie beim Landeskonzertwertungsspiel in St. Johann in der Stufe A (2006) oder beim Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb 2009 (Sieger der Stufe DJ) Erfolge verbuchen. Die beiden musikalischen Leiter verstehen es in kurzer, intensiver Probenarbeit das Jugendblasorchester zu hervorragenden Leistungen zu bringen.

Mag. Franz Götzfried (Jahrgang 1956) studierte am Mozarteum Salzburg Schulmusik und Instrumentalmusik und ist seit 1979 Musikerzieher, Chor-



Dirigenten:	Mag. Franz Götzfried und Mag. Klaus Vinatzer	
Mitglieder:	53	Altersdurchschnitt: 15,89 Jahre
Pflichtstück:	Schmelzende Riesen Armin Kofler	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Fanfare, Aria & Farandole – Suite in Classic Style Fritz Neuböck	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

leiter und Kapellmeister am Gymnasium St. Rupert. Dem hinzu geht er am Musikum seiner Lehrtätigkeit als Schlagwerklehrer nach.

Mag. Klaus Vinatzer (Jahrgang 1969) absolvierte nach der Reifeprüfung am Privatgymnasium St. Rupert die Studien Trompete und Instrumentalpädagogik am Mozarteum in Salzburg. Seit 1990 übt er seine Lehrtätigkeit am Musikum aus und ist seit 2012 Direktor des Musikum Bischofshofen. Seit 1996 leitet Vinatzer gemeinsam mit Franz Götzfried das Jugendblasorchester St. Rupert im Rahmen einer Schulkooperation zwischen dem Musikum und dem Gymnasium St. Rupert. Seit 1997 ist Vinatzer künstlerisch-musikalischer Leiter des Sinfonischen Blasorchesters Pongau und seit 2007 Kapellmeister der Bauernmusik Bischofshofen. Neben dem Amt des Bezirkskapellmeisters der Pongauer Blasmusikkapellen ist er seit 2009 Landeskapellmeister-Stellvertreter des Salzburger Blasmusikverbandes.





Die **Jungmusik Altenstadt** setzt sich aus 50 Mädchen und Burschen im Alter zwischen neun und 17 Jahren zusammen. Unter der Leitung von Markus Lins hat sich der Klangkörper in nur wenigen Jahren zu einer der besten Jugendkapellen des Landes entwickelt. Tolle Auftritte und zahlreiche Einladungen zu Konzerten zeugen von einer regen Konzerttätigkeit des jungen Blasorchesters. Der 3. Rang beim Landesjugendblasorchester-Wettbewerb 2007 und 2009 in Götzis, die zweifache Verleihung des „Jugend-Bravo“ bei den Bregenzer Festspielen und die damit verbundenen Konzerte bei der Festspieleröffnung sind sicherlich die Höhepunkte in der nur kurzen Vereinsgeschichte. Den größten Erfolg erzielte die Jungmusik Altenstadt mit dem Gesamtsieg beim diesjährigen Landeswettbewerb. Gemeinsame Konzerte mit ORF-Moderator Harry Prünster, Markus Wolfahrt von den Klostertalern, Grand-Prix der Volksmusik Teilnehmer Pfarrer Franz Brei, dem Kabarettisten Markus Linder oder dem international tätigen Ensemble „Sonus Brass“ sind Zeichen dafür, dass dieses junge Orchester neue Akzente in der Blasmusikszene setzt.

Dirigent:	Markus Lins	
Mitglieder:	50	Altersdurchschnitt: 15,94 Jahre
Pflichtstück:	Schmelzende Riesen Armin Kofler	Pkt.:
Selbstwahlstück:	An English Sea Song Suite Philip Sparke	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Markus Lins erhielt Trompetenunterricht an den Musikschulen Feldkirch und Dornbirn und ist seit 1991 Mitglied des Musikvereins Altenstadt. Als Trompeter ist er regelmäßig in verschiedenen Orchester- und Kammermusikformationen zu hören. Er absolvierte den Blasorchesterlehrgang am Landeskonservatorium Feldkirch bei Mag. Thomas Ludescher und schloss diesen 2007 mit Auszeichnung ab. Bei Meisterkursen (Andreas Spörri, Prof. Maurice Hamers) erhielt er weitere wichtige Impulse. Als Dirigent verschiedener Blasorchester konnte er bei etlichen Wertungsspielen tolle Erfolge erzielen. Im Frühjahr 2013 gewann er das Casting des Vorarlberger Volkstheaters (VoVo) und spielte sich in der Produktion „Höhle, Hüttle, Hüsle“ in die Herzen des Publikums. Seither ist er ein fixer Bestandteil der Vorarlberger Kabarettszene. Markus Lins ist Lehrer an der Sportmittelschule Rankweil.





S T E I E R M A R K

JBO der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies: Das Jugendorchester der Spielgemeinschaft Schwanberg-Sankt Peter im Sulmtal gibt es bereits seit zwölf Jahren. Zahlreiche Auftritte bei Konzerten sowie bei Wettbewerben konnten erfolgreich absolviert werden. 2015 wurde dieses Jugendorchester durch Schülerinnen und Schüler der Erzherzog Johann Musikschule Wies erweitert und umfasst 65 Musikerinnen und Musiker der Musikbezirke Deutschlandsberg und Leibnitz. Unter der Leitung von Mag. Kurt Mörth wurde in den letzten Monaten gemeinsam an einem einheitlichen Klangkörper gearbeitet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb im April konnte das Orchester die Tageshöchstwertung erspielen und wurde so zum 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb entsandt.

Dirigent:	Mag. Kurt Mörth	
Mitglieder:	63	Altersdurchschnitt: 14,70 Jahre
Pflichtstück:	King Arthur Siegmund Andraschek	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Jubilance James Swearingen	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

Mag. Kurt Mörth wurde 1965 in Eibiswald geboren und absolvierte ein Musikstudium an der Musikhochschule Graz bei Prof. Karl Steinwider. Darauf folgte ein Ergänzungsstudium bei Prof. Peter Schmidl (Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker) an der Musikhochschule Wien. Seit 1984 unterrichtet Mörth an der Erzherzog Johann Musikschule in Wies (Hauptfach Klarinette) und fungiert seit 1987 als Soloklarinetist im Grazer Philharmonischen Orchester (Opernhaus Graz). Er ist Leiter des Vokalensembles „Gestern & Heut“, absolvierte zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, ist Gewinner mehrerer Gesangswettbewerbe und Leiter des Vokalensembles „Bel Canto“. Seit 2000 ist Kurt Mörth Kapellmeister der Marktmusikkapelle Schwanberg und seit 2002 ist er musikalischer Leiter der Spielgemeinschaft Schwanberg-Sankt Peter.





NIEDER
ÖSTERREICH

Das **SBO Retz** ist ein Auswahlorchester mit den besten Bläser- und Schlagzeugschülern der Musikschule Retz. Es umfasst 54 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von derzeit knapp 17 Jahren. Das Orchester wurde im Juni 2003 mit einem Altersdurchschnitt von rund 15 Jahren anlässlich eines Konzertes von MS-Dir. Mag. Gerhard Forman zu dem Zweck gegründet, besonders begabten Musikerinnen und Musikern aus der Region die Möglichkeit zu bieten, internationale sinfonische Blasorchesterliteratur in einem semiprofessionellen Umfeld zu erarbeiten. Der Klangkörper hat es geschafft, sich seit der Gründung im Jahr 2003 einen herausragenden Ruf in Österreich zu erarbeiten. Das SBO Retz war mehrfacher Gewinner des Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes, nahm am renommierten Wettbewerb „Flicorno d’Oro“ in Italien (2009) teil, wirkte 2012 bei den „Internationalen Musiktagen Vöcklabruck“ mit und ging 2013 beim internationalen Wettbewerb „Certamen Internacional de Bandas“ in Valencia (Spanien) als Sieger hervor. 2014 wurde das Orchester mit einem damaligen Altersdurchschnitt von rund 25 Jahren wieder stark verjüngt und startet mit einer neuen Generation von Musikern. Geleitet wird das Orchester

Dirigent:	Mag. Gerhard Forman	
Mitglieder:	54	Altersdurchschnitt: 16,91 Jahre
Pflichtstück:	Tricondo Franz Cibulka	Pkt.:
Selbstwahlstück:	Mazama Jay Chattaway	Pkt.:
Gesamtpunkte:		

ster von Mag. Gerhard Forman, dem es in den letzten Jahren gelungen ist, das Orchester zu einem außergewöhnlichen Klangkörper zu formen. Ausgewählte Spielstätten und eine sorgfältige Auswahl der Literatur trugen dazu bei, das Orchester zu einem würdigen Repräsentanten Österreichs werden zu lassen.



Gerhard Forman fungiert als künstlerischer Leiter des SBO Retz. Neben den fachlichen Komponenten sind besonders seine pädagogischen Fähigkeiten hervorzuheben. Dadurch hat er das Orchester in besonderem Maße musikalisch, klanglich und menschlich geformt und geprägt. Forman absolvierte das Studium der Instrumentalpädagogik im Hauptfach Horn an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Abschluss mit einstimmiger Auszeichnung). Weiters studierte er Dirigieren bei Prof. Johannes Prinz, Herwig Reiter und Alois Glassner und besuchte diverse Dirigentenmeisterkurse u. a. bei Robert Reynolds, Jan Cober, Patrick Jones und Carolos Trikolidis.

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
J	Die Fantastischen	Mag. M. Absenger, MA und M. Wonisch, BA BA	80,33
J	JBO MUSIUM ST. BARBARA	Philipp Koller	83,33
AJ	Junior Hot Air Band	Karl Grassegger	78,00
AJ	Schülerblasorchester der Musikschule Fernitz	Mag. Borut Pinter	78,00
AJ	Jugendorchester Dionysen/Oberaich/Pernegg	René Fürpaß	78,33
AJ	yellow music – Jugendblasorchester Stallhofen	Mag. Elisabeth Hirsch	82,33
AJ	Jugendorchester VaMoos	Helmut Rumpf	82,33
AJ	muerz-Juniors	Mag. G. Aigelsreiter und Mag. W. Gamsjäger	83,50
AJ	Jugendblasorchester der Musikschule Liezen	Prof. David Luidold, MA	85,66
AJ	Jugendorchester Musikverein Turnau	Erwin Hofer	86,83
AJ	Jugendorchester St. Johann – Arnfels	Franz Koinegg	88,33
AJ	JBO der Musikschule Bärnbach	MMag. Dr. Wolfgang Jud	90,16
BJ	JBO Musikschule Köflach	Mag. Willi Bernsteiner	79,16
BJ	WK-Juniors, JBO der Werkskapelle voestalpine Donawitz	DI(FH) Dr. Sören Röhrig	80,33
BJ	LIWIO	Robert Orthaber	80,50
BJ	Jugendorchester St. Martin / St. Ulrich	Paul Teschinegg	81,33
BJ	JBO Gaal	Bernhard Peinhopf	81,83
BJ	JBO Musikverein Rothenthurm – St.Peter ob Judenburg	Michael Strasser	82,66
BJ	Jugendblasorchester der TMK Trautmannsdorf	Stephan Kaufmann	84,33
CJ	JBO St. Marein-Seckau-Kobenz-Stadtkapelle Knittelfeld	Martin Stocker	79,50
CJ	JBO der Werkskapelle Pöls	Markus Poier	80,33
CJ	Junge Gebirgsklänge	Hans-Peter Steiner	83,66
CJ	JBO der Pfarre St. Georgen/Stfg.	Karin Kernstock	90,33
DJ	JBO der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies	Mag. Kurt Mörth	90,50



Landeswettbewerb Burgenland / 19. April 2015 in Eisenstadt

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Wettbewerbsorchester I ZMS Mattersburg	Robert Pöpperl-Berenda	88,17
BJ	Holz-Blech-Laut	Ewald Preisnberger	87,50
CJ	Jugendkapelle Schattendorf	Robert Pöpperl-Berenda	86,17
CJ	Jugendstadtkapelle Mattersburg	Robert Pöpperl-Berenda	87,25
CJ	Young Formation Orchester	Reinhold Puchas	87,50
CJ	Symphonische Blasorchester Mattersburg	Robert Pöpperl-Berenda	88,00
CJ	SJBO MS Frauenkirchen	Günter Kleidosty	90,75
DJ	Wettbewerbsorchester II ZMS Mattersburg	Robert Pöpperl-Berenda	88,25



Landeswettbewerb Kärnten / 3. Mai 2015 in der CMA Ossiach

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Bambini Wind Orchestra Rosental	Ronald Petschnig	79,67
AJ	Little Stars	Josef Ritt	83,83
AJ	Jugendorchester Mittleres Mölltal	Harald Kundert und Christina Schmidl	86,17
BJ	JuBlaMu Feistritz/Drau	Gernot Steinthaler	85,67
BJ	Minis der Trachtenkapelle Seeboden	Johanna Gruber	86,00
CJ	Musikschulorchester Oberes Mölltal	Christian Kramser	87,50
CJ	Jugendblasorchester des Musikvereins TK Molzbichl	Mag. Hans Brunner	91,83



Landeswettbewerb Tirol / 18. April 2015 in Oberhofen & 19. April 2015 in St. Johann in Tirol

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
J	UBO Kufstein	Sigrid Pirchmoser	84,00
AJ	SBO Sölllandl	Sigrid Pirchmoser	81,83
AJ	Jugendorchester der NMS Serfaus-Fiss-Ladis	Hubert Marth	84,00
AJ	Young Symphonic Winds Pitztal	Norbert Sailer	87,00
BJ	Young Winds Itter Hopfgarten	Daniel Neuschmid	81,67
BJ	Schulorchester der NMMS Nußdorf-Debant	Erich Pittler und Alexander Bodner	82,17
BJ	JMO - JungMusioberhofen	Agnes Juen	82,67
BJ	JBO der LMS Untere Schranne	Johann Maier	83,00
BJ	JugendOrchidee Stanzertal	Heinrich Keim und Günther Öttl	84,50
BJ	GROOVIN KIDS / LMS Ötztal	Georg Klieber	84,67
BJ	schlag & blasstark mils	Sylvia Klingler	86,00
BJ	SBO Pillersee Connection	Andreas Wörter	88,00
BJ	JBO der StMK Landeck	Helmut Schmid	88,00
BJ	Young Stars	DI Christian Widmann	89,17
BJ	SBO Reutte- Außerfern	Peter Besler	91,17
CJ	JBO LMS St. Johann in Tirol	Michael Sojer	81,00
CJ	Jugendblasorchester Galtür	Simon Kathrein	83,33
CJ	Jugendmusik Kufstein und Umgebung	Thomas Scheiflinger	84,83
CJ	Kids Club der Stadtmusikkapelle Amras	Theresa Schapfl	87,00
CJ	„Landeck Wind“ das JBO der LMS Landeck	Stefan Köhle	93,67



Landeswettbewerb Südtirol / 25. April 2015 in Vintl

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
BJ	Jugendkapelle Kaltern (JUKA.KA)	Silke Pernstich	84,33
BJ	Jugendkapelle Tisens	Wolfgang Schrötter	93,33
CJ	Jugendkapelle Luttach/Weißenbach	Patrick König	89,00
DJ	Jugendkapelle Vintl (y.m.b. Vintl)	Rudi Unterhuber	86,17
EJ	Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana	Martin Knoll	91,17



Landeswettbewerb Vorarlberg / 16. Mai und 17. Mai 2015 in Ambach, Götzis

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Crazy Tones		83,67
AJ	Jungmusik Reuthe		85,00
BJ	Andelsberger Jungmusik		80,83
BJ	Umma Kumma Blöser		81,17
BJ	Jungmusik Frastanz		82,83
BJ	Jungmusik Lingenau-Langeneegg		84,00
BJ	Jugendorchester Bartholomäberg		84,33
BJ	Jugendblasorchester Liechtenstein		87,83
BJ	Musikverein Riefensberg und Bizau		88,83
CJ	Jugendmusik des MV Dornbirn-Rohrbach		80,00
CJ	Die jungen Leiblachtaler		80,00
CJ	Jugendmusik Musikverein Lustenau		82,00
CJ	Stadtmusik Dornbirn - Jugend		82,67
CJ	d'Feadoroblausar		83,17
CJ	Blasmusik der Musikhauptschule Lingenau		83,33
CJ	Schülerblasorchester der MS Klostertal		83,83
CJ	Jugendkapelle Lauterach		86,50
CJ	Jugendmusik Musikgesellschaft Hatlerdorf		87,33
DJ	Jungmusik Altenstadt		89,17



Landeswettbewerb Wien / 21. März 2015 in Wien

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Holz-, Blech & Co. KG (Musikschule Wien)	Raffaella Haindl-Schörgendorfer	85,34
BJ	Orange Corporation (MV Leopoldau)	Gerhard Bergauer	87,08
BJ	Jugend Blasorchester Oberlaa (MV Oberlaa)	Johannes Hofmann	88,99
CJ	Junior Blasorchester Wien (MS Wien)	Friedrich Gindlhumer	84,50



Landeswettbewerb Niederösterreich / 25. und 26. April 2015 in Rabenstein an der Pielach

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
J	Bläserklasse Katzelsdorf	Stefan Thurner	81,67
J	CoolPhoniker	Thomas Kaser	85,67
J	Young Stars der TK Ziersdorf u. Umgebung	Martin Kopp-Hogl	86,50
AJ	JO MS Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg	Thomas Kindlmayr	79,83
AJ	JBO Auerthal	Normen Handrow	80,17
AJ	JO Michelbach	Christiane Stadler	81,17
AJ	JBO Edlitz-Thomasberg-Grimmenstein	Anton Straka	82,50
AJ	Juniororchester Haag	Helmut Mühlberger	82,67
AJ	Die Jungen Musiksterne des MV Prellenkirchen	Vlado Miroslav	83,33
AJ	YoungConcertBand Tulbing	Karl Hemmelmayr	83,50
AJ	Lo strumentos Schönkirchen-Reyersdorf	Normen Handrow	84,17
AJ	Staatzer Musikschlumpfe & Dreiländereck-Bande	Herbert Frühwirth	85,17
AJ	JBO Waldviertel Mitte	Stefan Grübl	86,00
AJ	Junior BLOWY Waidhofen	Hermann Maderthamer	88,50
AJ	Masterbrass der RMS Ternitz	Michael Gasteiner	89,17
AJ	YWOP Retz	Gerald Hoffmann	91,67
BJ	Juniorwinds MS Klosterneuburg	Balduin Wetter	73,83
BJ	Young Musical Artists	Hermann Gasser	75,67
BJ	Jugendkapelle St Valentin	Martin Weichselbaumer	78,50
BJ	Gemeinschaftsorchester Wei[:k:]jings und Gansrocker	Robert Corazza	81,17
BJ	Wildcats Katzelsdorf	Andreas Schöberl	81,83
BJ	JBO der MS Triestingtal	Franz Steiner	83,17
BJ	JBO Großschönau	Christian Hofbauer	84,17
BJ	Schülerkapelle Raabs (Die Schlumpfe)	Helmut Pöckl	86,17
BJ	Brass Company MS Bisamberg	Andreas Füsselberger	88,83
BJ	JO Mauer	Hannes Krompaß	90,17
BJ	Young Winds Großweikersdorf	Kerstin Höller	91,33
CJ	JO Döbersberg	Hubert Bogg	81,00
CJ	Woodbrass	Franz Scheibenreif	82,33
CJ	JO Kirchstetten	Stefan Mandl	82,83
CJ	O MSV Paudorf-Gedersdorf	Astrid Kendl	83,67
CJ	JO des Gemeindeverbandes Gänserndorf	Peter Platt	84,00
CJ	BO der Musikmittelschule Tulln	Bernhard Hilbinger	84,00
CJ	BLOWY Waidhofen	Thomas Maderthamer	91,33
DJ	JBO der MS Wieselburg	Johannes Distelberger	81,00
DJ	JBO Sieghartskirchen	Michaela Haider	90,50
EJ	YoungNoteRiders JBO Randegg	Mariam Schubert	73,67
EJ	SBO Retz	Gerhard Forman	91,17



Landeswettbewerb Oberösterreich / 16. Mai 2015 in Gunskirchen

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Tonbastler	Christoph Kaindlstorfer	82,33
BJ	YoungStars Ried / Traunkreis	Thomas Huemer	77,67
BJ	JO Stroheim & Friends	Daniela Wiesinger	78,83
BJ	Jugendorchester Burgkirchen - Moosbach	Martina Kohlmann	81,17
BJ	Junge Bürgermusik Mondsee	Daniel Laganda	81,50
BJ	Youngster MV Kremsmünster	Daniel Zehetner	83,83
BJ	LOSCHIWA	Bernhard Lang	84,33
BJ	BJO Junior	Hannes Doblmaier	87,17
BJ	Youngstars der Bauernkapelle Eberschwang	Sieglinde Mösenbichler	89,17
BJ	Flying Notes - JO Lasberg	Andrea Penz-Cerenko und Andreas Cerenko	91,00
BJ	Jugendkapelle Bad Leonfelden	Christian Dumphart	92,50
CJ	Rainbacher Stritzi Orchester	Michaela Bauer und Gertraud Holzapfel	79,00
CJ	Jugendblasorchester Seewalchen am Attersee	Kurt Pachinger	80,67
CJ	Piccolinis Buchkirchen	Martin Köberl und Barbara Schnetzinger	86,17
CJ	GRIPO	Martin Köllner	88,33
CJ	The freshmazing people	Kristina Ettl und Matteo Huber	89,00
CJ	Vor Ju Orchester Vorderweißenbach	Reinhard Schimpl	90,83
DJ	JO! St.Veit-Niederwaldkirchen-Herzogsdorf	Verena Donner	81,67
DJ	JBO Hilbern / Waldneukirchen	Franz Wolfschenger und Peter Rathgeb	82,33



Kooperation VDHM/Yamaha

Bereits seit 2006 besteht zwischen VDHM/Yamaha und der Österreichischen Blasmusikjugend eine Kooperation mit dem Ziel, die musikalische Jugend- und Breitenbildung auf höchstem Niveau zu fördern und wesentliche Impulse zur positiven Weiterentwicklung des Österreichischen Musikwesens zu geben.

VDHM/Yamaha ist ein Zusammenschluss von Musikhaus Votruba, Musikinstrumente Danner GmbH, Musik Hinteregger GmbH, MUSIK AKTIV GmbH & Co KG in Partnerschaft mit YAMAHA.

Nähere Infos finden Sie online unter www.vdhm.at



Eine Karte. Viel Vergnügen.

Du liebst Musik? Uns alles was damit zu tun hat? Dann solltest du diese Karte immer dabei haben! Denn mit der **ÖBJ-Bonuscard** sicherst du dir nicht nur günstigere Konzert- und Veranstaltungstickets, sondern auch **jede Menge** anderer **Vorteile**.

Die Bonuscard für alle Musikerinnen und Musiker!

Bonuscard Basic:

Kostet: 15,- Euro

Bietet: Gutscheine und Vorteile aus den Bereichen:

- Veranstaltungen
- Seminare
- Freizeit
- Einkauf



Bonuscard Plus:

Schont deine Geldbörse & dein Instrument

Kostet: 35,- Euro

Bietet: Alles was die Bonuscard basic kann, plus **Instrumentenversicherung**

- Alle deine Instrumente (geliehene und eigene) sind versichert
- Bis zu Euro 5000,- pro Instrument
- Weltweit



Klingt toll? Dann hol dir deine Bonuscard. Jetzt!

Am Einfachsten geht das online auf www.blasmusikjugend.at/bonuscard oder per Mail an bonuscard@blasmusikjugend.at.

